



Am 21. Jänner 2006 wurde der **Feuerwehrball** mit „Grisu“-Dekoration in der Spirituosenbar beim Dorfwirt Rauch-Schalk veranstaltet. Das Passailer Top DUO begleiteten die rund 150 Festgäste musikalisch. HBI Gottfried Reisenhofer eröffnete den Ball pünktlich um 20.00 Uhr und begrüßte zahlreiche Ehrengäste. Zu späterer Stunde wurden die Gäste doch recht gelassen wie man Anhand der Bilder sehen kann.



Am 3. April 2006 fand die **Monatsübung** bei der Firma Propack mit Menschenrettung vom Dach des Betriebsgebäudes statt. Eine Großübung, wie sie oft nur von mehreren Feuerwehren bewältigbar wäre. Doch mit 26 Mann und der



neuen Ausrüstung (neues Seilmaterial) konnte diese Übung hervorragend über die Bühne gebracht werden. Im Anschluss wurde von der Fa. Propack fürs leibliche wohl gesorgt.

Der 24. April 2006 stand der Pfarrkindergarten ganz im Zeichen von „GRISU“. Um die jährliche **Räumungsübung** interessanter zu gestalten überlegte man, einen Stationsbetrieb zu veranstalten, wo die Kinder mittels eines Telefons die Feuerwehr anrufen und einen Notruf absetzen sollten. Der Stationsbetrieb stellte sich wie folgt zusammen.

Station 1: Erklärung: Was macht die Feuerwehr?  
 Erklärung Atemschutzgerät  
 Station 2: Telefongespräch üben (Name, Adresse)  
 Station 3: TLF-A 4000 Strahlrohr mit Ziel Objekt  
 Feuerwehr Auto anschauen

Abschlussübung:  
 Rettung der Kinder über die Innenstiege, Innenangriff mittels schwerem Atemschutz, Atemschutzunterstützung durch die FF Goggitsch und FF Takern.



Station 1



Station 2



Station 3



Abschlussübung



Nach der Abschlussübung bekamen die Kinder einen eigens für sie angefertigten Feuerwehrhelm.



Weiter ging es am 7. Mai 2006 mit dem **Floriansfrühschoppen** beim Feuerwehrhaus. Zahlreiche Auszeichnungen wurden unseren Feuerwehrkameraden verliehen. Mit 400 Gästen aus der

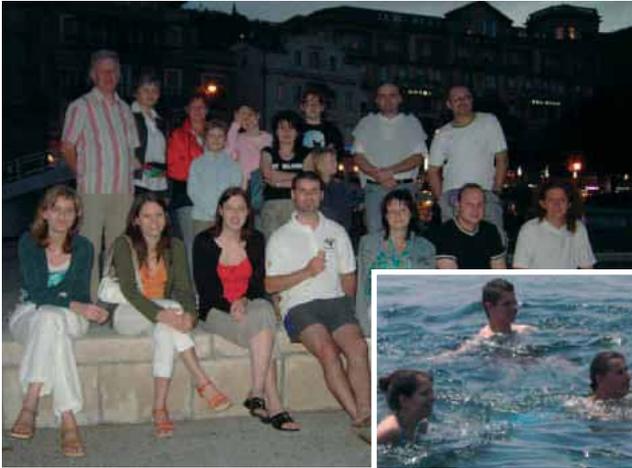
Gemeinde und darüber hinaus konnte trotz leichten Regens am Nachmittag ein großer Erfolg erzielt werden. Hauptattraktion am Nachmittag war wohl die „Hedy“ (Ziege) die Kamerad Krindlhofer Stefan überreicht bekam.



Am 15. Juni 2006 starteten wir unseren **Feuerwehrausflug nach Opatija**. Ein Ausflugsziel, um die Kameradschaft zu fördern und das vergangene halbe Jahr abzuschließen. Mit 59 Kameradinnen und Kameraden ging es von St. Margarethen über Spielfeld-Marburg-Ljubljana-Postojna nach Opatija. Im 3\*\*\* Hotel ISTRa, mit wunderschönem Blick auf's Meer, konnte einem schönen drei Tagesausflug nichts mehr im Weg stehen.

Zusammengestellt wurde die Reise von HBI Gottfried Reisenhofer.

Bei einer Wassertemperatur von gerade mal 14° C gingen nur die härtesten ins Wasser.



Die FF St. Margarethen wurde am 1. Juli 2006 zu einem **Staplerbrand** zur Firma Müllex gerufen. Der brennende Stapler konnte mit Hilfe eines Schaumteppichs rasch gelöscht werden.



Am 23. September fand der **Weinwandertag** in St. Anna am Aigen statt. Mit 13,6 km und 637 Höhenmetern eine doch anstrengende Wanderung. Sie führte von St. Anna am Aigen durch einen schönen schattigen Waldweg über Schemming nach Hochstraden. Feuerwehrkamerad Andreas Gangl, der diesen perfekten Wandertag organisierte, erwartete uns mit einer kleinen Jause und einem Achterl Wein aus der Region

bei der ersten Labestation. Im Anschluss wanderten wir nach Gießelsdorfberg weiter nach Gießelsdorf über Globitsch nach Plesch. Am Annaberg wurde dann zum Abschluss ein Buschenschank angesteuert.



Am 2. Oktober 2006 fand die **Monatsübung** unter dem Motto „Seile und Knoten im Stationsbetrieb“ statt.

Station 1: BM Martin Regori erklärte die Handhabung vom Not-Rettungsset sowie den Umgang mit dem Tragetuch, Rettungstuch, Rapid-Rettungsgeschirr, Schaufeltrage, Karabiner, Rundschlingen bzw. Schlaufen, Traglasten und Belastungsgrenzen, Belastungsrichtungen, Kräftedreieck Knoten (Sackstich, Prusek, Ganzer und Halber Schlag am Strahlrohr)

Station 2: BI Franz Wagner gab Instruktionen über Menschenrettungsgeräte, Unterschied Dynamisches Seil - Statisches Seil, Rettungsleine, Arbeitsleine sowie die praktische Übung beim Vorgehen mit Seilen und das „Aufschießen der Seile“.

Station 3: OBI Gerald Friedheim erklärte die "M-Schleife (Behelfsmäßiges Rettungsgeschirr bestehend aus einer Rettungsleine) und zeigte die Vorgehensweise am Steilhang mit Motorsäge. Weiters wurde der Aufbau eines Seilgeländers



mit persönlicher Sicherung jedes einzelnen mittels Prusek am Geländer beübt. Die 19 Feuerwehrkameraden zeigten großes Interesse.



Im Jahre 2006 wurde die Verantwortung der **Grundausbildung für den gesamten Bezirk Weiz an BM Martin Regori** übertragen. Er löste somit den langjährigen Grundausbildungsleiter ABI Karl Friedheim ab.

Eine **Mehrwehrenübung** bei der Firma KS (Kraftwagenservice) wurde am 31. Oktober 2006 mit den Feuerwehren Sulz, Takern II und Hofstätten durchgeführt. Gesamt waren 66 Mann im Einsatz.



Weiters wurde am 11. 11. 2006 eine Mehrwehrenübung der Feuerwehren St. Margarethen, Goggitsch und Takern II beim Seniorenheim durchgeführt.

### Jahresstatistik:

Insgesamt waren im Jahr 2006: 6 Brände, davon 5 Kleinbrände und 1 Mittelbrand. Kleinbrände: Fa. Müllex Sortieranlagenbrand, Fa. Müllex Staplerbrand sowie ein Fehlalarm, zusätzlich noch 2x Fehlalarm beim Seniorenheim.

Mittelbrand: Lagerhallenbrand der Fa. Müllex Die gefahrenen Wegstrecken wurden mit MTF 7.109 km, LFB-A 1.106 km und TLF-A 4000 1.413 km unfallfrei zurückgelegt.

Eine sehr hohe Anzahl an freiwillig geleisteten 12.426 Stunden mit 858 Tätigkeiten und 3.141 Mann wurde erzielt.

## 2007

Nach der Wiederwahl von HBI Gottfried Reisenhofer und OBI Gerald Friedheim wurde im Feuerwehrausschuss Kamerad Anton Hirzer neu aufgenommen.



*Der Feuerwehr-Ausschuss 2007*



Am 27. März 2007 explodierte eine **Kuppel der Biogasanlage**. Dabei ist ein Metallring mit rund zwei Metern Durchmesser rund 30 Meter durch die Luft geschleudert worden. Verletzt wurde zum Glück niemand. Die Druckwelle ist noch mehrere 100 Meter entfernt wahrnehmbar gewesen. Die Kuppel der Anlage ist ein fünf Meter hoher Zylinder, mit einem Volumen von rund 2.000 Kubikmetern, der an der Decke mit Planen verschlossen ist.

Zwei Männer, die in der Anlage arbeiteten, standen zufällig hinter einer vier Meter hohen Betonmauer und blieben so unverletzt.

Am 31. 3. 2007 fand eine **Informationsfahrt zur Berufsfeuerwehr nach Wien** statt. 29 Kameraden nahmen daran teil.



Am 1. April 2007 erhielt ABI Karl Friedheim vom Bezirksfeuerwehrverband das **Verdienstkreuz am Bande**.

Im 21. bis 22. April fand der erste **Grundausbildungslehrgang** unter dem neuen Bezirksausbildungsbeauftragten BM Martin Regori statt. Der Kursspieß EHBI Alfred



Brandner führte 48 junge Feuerwehrkameraden durch die beiden Kurstage. Die Küchenbesatzung unter der Leitung von Thöni Rosa, unserer „Feuerwehr Mama“, stellte mit ihrem Team in gewohnter Manier perfekte Köstlichkeiten auf den Tisch. Denn wie es so schön heißt „Ohne Mampf kein Kampf“.



Am 3. November 2007 fanden sich 12 aktive Feuerwehrkameraden zur **Technischen Hilfeleistungsprüfung** am KWB-Parkplatz ein. Mit 4 Mann in Bronze sowie 8 Mann in Silber konnte die vorgegebene Leistung erbracht werden und sie erhielten das THLP-Abzeichen.





Die Jugendgruppe 2007 setzte sich aus folgenden Personen zusammen:



*V.l.n.r.: Hinten Jugendbeauftragter Wagner Günter, Gschanes Niklas, Fleischmann Manuel, Gschanes Patrick, Gütl Daniel, Mascher Thomas, Siegl Sandra, Tieber Kerstin*

Weiters wurden im Jahr 2007 zu den Monatsübungen und der jährlichen ÖMV-Übung folgende Übungen durchgeführt: Räumungsübung bei den „Bunten Knöpfen“, Mehrwehrenübung bei der KWB und Abschnittsübung in Goggitsch.

### **Jahresstatistik:**

Insgesamt waren im Jahr 2007: 12 Kleinbränden: Fa. Müllex mit 3x Fehlalarm, einen Materialbrand, 2x Fehlalarm bei der Fa. KWB, ein Fehlalarm und ein Zimmerbrand beim Seniorenheim, ein Zwischendeckenbrand beim GH Lipphart, ein Mülltonnenbrand und ein Tischbrand beim Jugendpark sowie ein Dachstützenbrand beim Nachtclub Pharao. Diese konnten ohne Personenschaden bekämpft werden.

Mit dem MTF wurden 4.452 km, mit dem LFB-A 385 km und mit dem TLF-A 4000 1.559 km

unfallfrei zurückgelegt.

Somit wurde eine Gesamtstundenanzahl von 10.698 mit 764 Tätigkeiten und 2.970 Mann geleistet.

## **2008**

Das Jahr begann mit einem der wohl schlimmsten Verkehrsunfälle die die Feuerwehrkameraden in den letzten Jahren zu bewältigen hatten. Am 20. März 2008 raste ein Zug in den Kleinbus des in der Künstlerszene als Clown bekannten Helmut „Heli“ Eberhart. Der 38-Jährige war sofort tot. Die beiden Kinder, Thimo (+6) und Valentina, genannt Fini (+2), die ebenfalls in dem bunten Wagen saßen, erlagen in den darauf folgenden Tagen ihren Verletzungen.



*Der schreckliche Unfall, bei dem die Einsatzkräfte höchster psychischer Belastung ausgesetzt waren, sorgte noch wochenlang für Schlagzeilen*



## Wie es zur Bewerbung um den Landesfeuerwehrtag kam

Am 31. Mai 2008 wurde die Idee geboren, den Landesfeuerwehrtag 2010 von den Feuerwehren des Abschnittes in St. Margarethen an der Raab auszurichten. Zurück vom Grundausbildungslehrgang-2 in Lebring wurde noch beim Feuerwehrhaus St. Margarethen auf ein Abschlussgetränk eingekehrt. Anwesend waren Abschnittsbrandinspektor Johann Maier, (FF Sulz), die Ausbilder Gerhard Grain (FF Goggitsch), Wolfgang Löffler (FF Sulz), Günther Reicht (FF Goggitsch), Andreas Kulmer (FF Hofstätten) und Martin Regori (FF St. Margarethen). Nach langem Rätseln wo der Landesfeuerwehrleistungsbewerb im Jahre 2010 stattfinden würde, sagte ABI Johann Maier...*„Jo dann moch'nan holt wir“*. Kurze Stille, dann ein leichtes Schmunzeln aller anwesenden Kameraden, doch Johann Maier scherzte nicht mit seiner Aussage. Einige Minuten später sagte er *„Jo Burschn, des bring ma hin, wos soll sein, des bissl Essen moch'n und Getränke ausschenken....., is net mehr als a größerer Frühstückoppen für a jede Feuerwehr vom Obschnitt“*. Kurz darauf zückte Wolfgang Löffler sein Handy und kontaktierte Wilhelm Maier (FF Sulz) er solle ein Schreiben aufsetzen mit dem Betreff „Bewerbung um den Landesfeuerwehrleistungsbewerb 2010“. ABI Maier unterbricht ihn und sagt *„Er soll gleich dazu schreiben 'und Landesjugendleistungsbewerb 2010 auch', wenn, dann moch ma olles“*.

Martin Regori meint *„Sicher, is eh schoa wurscht, beim zweiten mol geht's glei leichter“*, und so nahmen die Dinge ihren Lauf.

Kurzerhand wurde das Schreiben verfasst und

am nächsten Tage per Post und Mail an das Landesfeuerwehrkommando verschickt.

## Bewerbung um die Landesfeuerwehrveranstaltungen 2010

Beim 2. Landesfeuerwehrtag am 30. September 2008 in Fohnsdorf wurde von Bürgermeister Johann Glettler und ABI Johann Maier unser Feuerwehrabschnitt mit einer eindrucksvollen Power-Point-Präsentation dem anwesenden Landesfeuerwehrausschuss und hohem Gremium samt Delegierten nähergebracht. Diese galt quasi als Bewerbung für den Landesfeuerwehrtag, Landesfeuerwehr-



leistungsbewerb und Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb 2010. Nach einer 30-minütigen Vorstellung der Gemeinden St. Margarethen und Hofstätten sowie des Abschnittes mit seinen fünf Feuerwehren, bekamen wir den einstimmigen Zuspruch für die Ausrichtung dieser wohl größten Veranstaltung, die je in St. Margarethen von den Feuerwehren abgehalten wurde.

Größten Dank gebührt Herrn Bürgermeister Johann Glettler, der als Gemeindeoberhaupt mit vollem Einsatz hinter dieser Veranstaltung von Anfang an gestanden ist und dieses wohlwollend mit all seinen Möglichkeiten seitens der Gemeinde unterstützt hatte, sowie unseren Abschnittsbrandinspektor Johann Maier, der von der Idee bis hin zum letzten Tage der Präsentation die Rahmenbedingungen und administrativen Tätigkeiten erledigte.



EABI Karl Friedheim feierte seinen **65. Geburtstag** am 31. März 2008 zu dem er Anfang April die Kameraden der Feuerwehr, das Grundausbildungsteam sowie den gesamten Bezirksausschuss einlud. Zu den zahlreichen Gratulanten gesellte sich auch die Feuerwehrmusik Sulz.



Am 13. April 2008 um 9.00 Uhr traten 14 mutige Männer am KWB-Parkplatz erstmals in St. Margarethen an der Raab zur **Branddienstleistungsprüfung in BRONZE** an. Hierbei galt es, aus drei vorgegebenen Aufgaben eine in einer mindest- und maximalen Zeit zu absolvieren. Ein Scheunenbrand, Flüssigkeitsbrand oder Holzstapelbrand waren die Möglichkeiten der gestellten Aufgabe. Zuvor war aber noch eine aus 20 Fragen mittels gezogenen Kärtchens zu beantworten sowie die Gerätschaften des Feuerwehrfahrzeuges per Handzeichen mit einer maximalen Abweichung von einer Handbreite anzuzeigen.



Im Juni wurde EABI Karl Friedheim im Weißen Saal der Grazer Burg von LH Mag. Franz Voves im Auftrag des Bundespräsidenten das **Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich verliehen**. EABI Karl Friedheim war von 1978 bis 1987 Kommandant der FF St. Margarethen, von 1980 bis 2007 Abschnittskommandant des Abschnittes St. Margarethen und von 1994 bis 2006 Bezirksausbildungsbeauftragter.



Hohe Auszeichnung für Ehren-ABI Karl Friedheim



St. Margarethen an der Raab: Kürzlich wurde dem Ehren-ABI Karl Friedheim im Weißen Saal der Grazer Burg von Landeshauptmann Franz Voves im Auftrag des Bundespräsidenten das "Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich" verliehen.

V.l.n.r.: OBR Anton Pendl, Helene Friedheim, EABI Karl Friedheim, LH Mag. Franz Voves, BR Johann Preihs

Der **Feuerwehrwandertag am 15. und 16. August** führte uns in das Gebiet der Tauplitz. Trotz des wechselhaften Wetters - von Sonne bis Regen war alles dabei - konnte eine Gruppe den Lawenstein besteigen und die restlichen Ausflugssteilnehmer konnte eine Pferdekutschenfahrt unternehmen. Am zweiten Tag besuchten



wir die „Salzwelten“ in Altaussee samt Stollenbesichtigung und Rutschpartie über eine Holzrutsche. Vor der Heimfahrt machten wir Rast am Grundlsee.



4. Oktober 2008 - **Allrad Challenge:** 6 FW-Kraftfahrer stellten ihr Können im Schlamm um Matsch in Oberösterreich unter Beweis. Fahrzeuge aller Gattungen von Mercedes Benz konnten ausprobiert werden und im steilsten Gelände auf ihre Geländetauglichkeit getestet werden. Schlamm soweit das Auge reichte, dazwischen Regen - perfekt, um die Königsklasse UNIMOG U5000 auszuprobieren. Unter dem Motto „Es gibt kein schlechtes Fahrzeug, es gibt nur schlechte Fahrer“ haben die sechs Kameraden jedes



Hindernis bewältigt. Am Abend gab es noch ein gemütliches Beisammen sein im Buschenschank Olarizi um das ganze Revue passieren zu lassen.

#### Jahresstatistik:

Insgesamt gab es im Jahre 2008: 8 Kleinbrände: ein Förderbandbrand bei der Fa. Müllex, ein Glutnest im Schredder der Fa. Müllex, sowie vier Fehlalarme bei der Fa. Müllex, ein PKW-Brand bei Fam. Van der Fecht und ein Fehlalarm bei der Fa. KWB.

Die gefahrenen Wegstrecken wurden mit MTF 5.397 km, LFB-A 772 km und TLF-A 4000 1.388 km unfallfrei zurückgelegt.

Eine sehr hohe Anzahl an freiwillig geleisteten 9.301 Stunden mit 670 Tätigkeiten und 2.500 Mann wurde erzielt.

## 2009

Am 7. März 2009 stellten sich vier Feuerwehrmänner der Feuerwehr St. Margarethen erstmals der Atemschutzleistungsprüfung in BRONZE beim Hauptschulgebäude in Gleisdorf.



Station 1: von 30 Fragen sind 10 schriftlich auszufüllen, mind. sechs davon müssen richtig sein. Station 2: Ausrüstung der Mannschaft, hier muss die Mannschaft sich innerhalb von 5 Minuten komplett ausgerüstet haben, mit Dichtheitsprobe des Atemluftsystems.

Station 3: Personenrettung im 2. Obergeschoß, hierbei wird mittels Rettungsleine und Notrettungsset eine Person gerettet. Hauptaugenmerk hier: Knotenkunde und das schnellstmögliche Rettungsvorgehen.



Station 4: Brandbekämpfung im 2. Obergeschoß, vorgehen mittels HD-Rohr ins 2. OG. Schwierigkeit hier: die Löschleitung vorzunehmen und das richtige Öffnen der Tür sowie die Kontrolle des Rückzugsweges durch den Gruppenkommandanten an der Außenüberwachung.

Station 5: Einsatzbereitschaft wieder herstellen, bei dieser Station werden die Atemschutzflaschen getauscht, die Atemschutzgeräte auf ihre Funktionstüchtigkeit und Dichtheit überprüft.



*BI Wagner Franz, BI Regori Martin, OFM Paierl Christof, LM Riemer Markus beim Anmelden zur ASLP-Prüfung*

Am 9. Mai 2009, ein schwüler heißer Tag mit Temperaturen um die 28° C, fand der diesjährige **Feuerwehrwandertag** statt. Die Wanderung führte vom Feuerwehrhaus Richtung Takern, Großgier, Sommerberg zum Gasthof Kochauf wo die erste Stärkung eingenom-



men wurde. Von dort weiter zum Gasthof „Zur Mühle“ bis hin zum Buschenschank Maier Hubert in Sulz. Dort wurden Spezialitäten verkostet und zu späterer Stunde der Heimweg angetreten.

Durch die tagelangen **Regenfälle** vom 21. bis zum 27. Juni 2009 wurden die Feuerwehren des Abschnittes, am meisten jedoch die Feuerwehr St. Margarethen an der Raab, ganz besonders gefordert.

Hänge rutschten, Bäche wurden zu reißenden Strömen, Keller wurden überflutet. Sogar der Kirchriegel gegenüber Anwesen Johann Meister St. Margarethen fiel den Wassermassen zum Opfer. Eine Mure ging ab, welche das Befahren der „Kirchleitn“ unmöglich machte. Die komplette Drainagierung des Berges musste von Statten gehen. Eine Steinschlichtung zur Sicherung des Hanges wurde veranlasst. Der Margarethenbach neben dem Feuerwehrhaus bildete eine Ebene zur Straße Richtung Karl Loidl.





Kanaldeckel hob es aus den Verankerungen. Durch das Abpumpen und Zurückleiten in die Raab konnte nach einigen Stunden dem Wasser Gegenwehr geboten werden. Kamerad Bernhard Mießl probierte es mit einem „Spezialgemisch“ um der Pumpe mehr Leistung zu entlocken. Die Pegelstände beim Rückstaubecken in Entschendorf erreichten das Maximum. Die Wassermassen stauten sich bis zur Waldarena des Eischützenvereins Entschendorf zurück. Kroisbach, nahe des Anwesens Menapace, konnte nicht mit dem Fahrzeug erreicht werden.



Zur zusätzlichen Gerätebeschaffung kam es, als bei einer Monatsübung die C-Säule eines PKW's nicht mehr durchtrennt werden konnte. An dieser Stelle wurde von der Fa. Wiedermann in Oberrohrbach eine Hydraulische Schere „Geierschnabel“-System angekauft. Vom Typ CU4055 mit einer Messeröffnungsbreite von 202 mm, 103 to Druckkraft und LED Griffbeleuchtung konnten in Zukunft auch Fahrzeuge mit breiten C-Säulen geschnitten werden. Der Anschaffungspreis von € 3.750.-- konnte durch die Feuerwehr aufgebracht werden.



Die Wettkampfgruppe erzielte in diesem Jahr wieder tolle Erfolge, Bezirksleistungsbewerb in Markt Hartmannsdorf 9. Platz von 30 und in Sil-



1. R. v.l.n.r.: Alois Renner, Martin Wagner, Manuel Renner, Günter Regori und Gerald Mießl  
2. R. v.l.n.r.: Trainer Günther Wagner, Gernot Loidl, Markus Riemer, Gerald Friedheim und Stefan Hirzer



ber 3. Platz von 19. Zum Landesleistungsbewerb in Feldbach wurden die Plätze 16 von 143 und in Silber 20 von 124 erreicht. Toll zu berichten, dass die Wettkampfgruppe somit in der SUPERCUP-Wertung im Bezirk Weiz 3. von 22 war und somit einen Pokal errang.

Noch eine geschichtliche Seite hatte der Landesfeuerwehrleistungsbewerb in Feldbach. Die Landesfeuerwehrbewerbsfahne wurde der Abordnung des Abschnittes 07 St. Margarethen an der Raab, die aus Bürgermeister Johann Glettler, ABI Johann Maier sowie Kommandant Gottfried Reisenhofer bestand, bei der Schlusskundgebung überreicht.



Übergabe der Bewerbsfahne an den Abschnitt 07, erfolgreiche Wettkampfgruppen der FF St. Margarethen und Sulz sowie LBD Albert Kern (3.v.l.), Bgm. Johann Glettler (rechts), ABI Johann Maier (links), HBI Gottfried Reisenhofer (vorne rechts), OBI Wolfgang Höfler (3.v.r.)

Am 3. August 2009 stand die **Bienenhütte** beim Anwesen Peter Meißl in Entschendorf in Flammen. Durch das rasche Ein-



greifen der Einsatzkräfte konnte das Übergreifen der Flammen auf die Nachbarsgebäude verhindert werden.

Der **Feuerwehrausflug nach Osttirol** fand vom 21.-23. August statt. Der Weissensee war der erste Höhepunkte dieses Ausflugs, wo eine Gruppe auf die Naggler Alm wanderte und die restliche Gruppe eine Schifffahrt unternahm. Anschließend ging es weiter nach Matri, wo wir unsere Unterkunft im Hotel Goldried bezogen. Am zweiten Tag machten wir wieder eine



Von Jung bis Alt hatten alle Spaß



Ein Gruppenfoto in Kals vor dem Großglockner



kleine Wanderung im Virgental, nachmittag fuhren wir nach Kals am Großglockner. Am dritten Tag machten wir Station bei der Zahnradbahn Reisseck. Mit dieser ging es über 82% Steigung auf 2245 m Seehöhe hinauf. Die Reisseckbahn ist die steilste und zugleich höchstgelegene Eisenbahn Europas. Bei 12° C spazierten wir bis zum Stausee und genossen die wunderschöne Aussicht, bevor wir die Heimreise antraten.

In der Nacht von 1. auf 2. November ist in Takern II ein **Großbrand in einem Obstbaubetrieb** ausgebrochen.

Eine Lagerhalle mit landwirtschaftlichen Geräten, darunter zwei Traktoren und 3.000 Tonnen Äpfeln, brannte bis auf die Grundmauern nieder. Der Hund des Besitzers bemerkte kurz vor Mitternacht den Brand und weckte sein Herrchen durch Bellen auf - dieser alarmierte die Feuerwehr. Insgesamt waren acht Feuerwehren mit rund 110 Feuerwehrleuten bis in die Morgenstunden mit den Löscharbeiten beschäftigt. Verletzt wurde bei dem Brand niemand.



#### Jahresstatistik:

Die Bilanz des Jahres 2009 war: 23 Brände, davon 19 Kleinbrände, zwei Mittelbrände und zwei Großbrände.

Kleinbrände: 11x Fehllalarm der Fa. Müllex, 3x Fehllalarm im Seniorenheim, 2x Fehllalarm der Fa. KWB, ein Containerbrand bei der Fa. Hörzer, ein Schredderbrand und eine Spraydosens- explosion bei der Fa. Müllex. Mittelbrände: einmal beim Wirtschaftsgebäude Kienreich Monika und ein Bienenhüttenbrand beim Anwesen Peter Meißl.

Großbrände: Fa. Holz Bau Weiz und ein Wirtschaftsgebäudebrand beim Anwesen Johann Kien in Takern.

Die gefahrenen Wegstrecken wurden mit MTF 7.588 km, LFB-A 305 km und TLF-A 4000 2.357 km unfallfrei zurückgelegt.

Eine sehr hohe Anzahl an freiwillig geleisteten 11.108 Stunden mit 855 Tätigkeiten und 3.013 Mann wurde erzielt.



## 2010

Am 23. Jänner 2010 fand der **letzte Feuerwehrball beim Gasthaus Rauch-Schalk** statt. Der Ball war sehr gut besucht und die Gäste tanzten zu den Klängen der „Aufzeiger“ bis in die frühen Morgenstunden.



Nach **ergiebigen Schneefällen** musste ein Haus am 10. Februar in der Sonnensiedlung hinter dem Friedhof ab geschaufelt werden.



12 Mann nahmen am 19. Februar 2010 beim **Weiterbildungslehrgang im Umgang mit Kettensägen** an der Landesforstschule in Pichl teil. Speziell nach den Unwettern in den vergangenen Jahren wurde dieser Kurs eigens für Feuerwehrleute eingeführt. Praktischer Umgang mit der Motorkettensäge in Extrembedingungen bei Sturmbruch wurde gelehrt. Bäume wurden in einer eigenen Vorrichtung vorgespannt damit die Schnittführung unter den verschiedensten Verhältnissen geübt werden konnte.



Am 1. 3. 2010 wurde in Takern II die größte **Sanitäts-Abschnittsübung** der Geschichte durchgeführt. Übungsannahme war eine Kollision zwischen einem Bus und einem LKW, wobei das Hauptaugenmerk auf die Rettung und Versorgung der verletzten Personen gelegt wurde.





Weiters wurde eine Suchaktion mit Suchkette und Suchhunden des grünen Kreuzes gestartet, da es sich nach einem Gespräch mit dem Busfahrer herausstellte, dass drei Personen vermisst waren. Bei dieser Übung waren 91 Kameraden mit 13 Fahrzeugen anwesend.

Als Generalprobe für den Landesfeuerwehrtag führte die FF Sulz den **Bezirksfeuerwehroleistungsbewerb am 12. 6. 2010** durch. Einer der Höhepunkte dieser Veranstaltung war es, dass die Wettkampfgruppen mit Booten auf der Raab vom Bewerbungsplatz bis zum Staffellauf gebracht wurden. Das anschließende Raabinsel-Fest war für die FF Sulz ein voller Erfolg. Die Ergebnisse unserer Wettkampfgruppe waren sensationell: in Bronze 3. von 32 Gruppen und in Silber 2. von 21 Gruppen.



### **Vorbereitungsarbeiten für den 126. Landesfeuerwehrtag mit 46. Landesfeuerwehroleistungsbewerb**

Nach der Vergabe der Landesveranstaltungen für das Jahr 2010 beim Landesfeuerwehrtag in Fohnsdorf wurden im Abschnitt verschiedenste Arbeitskreise gebildet um die diversen Vorarbeiten effizient durchführen zu können wie z.B. die Bestellung vom Zelt, Einkauf, Musik u.v.m.

Am 21. Juni 2010 begannen die Aufbauarbeiten für den 126. Landesfeuerwehrtag und den 46. Landesfeuerwehroleistungsbewerb in St. Marga-

rethen an der Raab. Die Feuerwehren Hofstätten, Goggitsch, Takern, Sulz und St. Margarethen beginnen ihr gesamtes Werk zu starten. Ein Großzelt am Eisplatz neben dem neu errichteten „Edi-Glieder-Stadion“ nahm seinen Platz ein. Ein Zelt mit 50 mal 25 Meter, mit anschließendem Küchenzelt in der Größe von 20 mal 10 Metern wurde errichtet. Die genaue Zeit- und Arbeitseinteilung sowie der genaue Ablauf der Veranstaltung wurde im vorhinein bereits in unzähligen Sitzungen der Arbeitskreise besprochen und beschlossen.

Da in der gesamten Woche vor dem Landesfeuerwehrtag die Arbeiten für diesen durchgeführt werden mussten, sorgten Frau Rosa Thöni und Alois Kober von der FF Takern II für die leibliche Verpflegung der gesamten Mannschaft.



Zeitgleich fanden die Aufbauarbeiten für den am 25. Juni 2010 in der Hügellandhalle durchgeführten Landesbewerterabend statt. Die Bühne für die Ehrengäste wurde im „Wohnzimmer Look“ für aufgebaut, um eine gemütliche Atmosphäre zu erzeugen. Dekoration des Saales, insbesondere die Tischdekoration, von unseren Damen der Feuerwehr gebastelt worden,





diese war ein Blickfang und gleichzeitig ein Beweis, mit welcher Liebe und Hochachtung man diesem Großereignis gesinnt war.

Am 25. Juni um 09.00 Uhr traf das Vorkommando für den Aufbau der Bewerbsbahn am Sportplatz des Edi-Glieder-Stadions ein. Ab 14.00 Uhr trafen die Landesbewerber ein und bezogen ihre Quartiere. Um 17.00 Uhr erfolgte die Bewerberbesprechung im Edi-Glieder-Stadion.

Pünktlich um 19.00 Uhr war der Einlass der Landesbewerber in den Saal der Hügellandhalle. BR Johann Hönigschnabel begrüßte die 186 Bewerber und ca. 45 Ehrengäste und wünschte gesegnete Mahlzeit. Das in Tracht gekleidete Personal servierte den 231 Gästen ein dreigängiges Menü.



Pünktlich um 20.02 Uhr eröffnete BR Hönigschnabel den Landesbewerberabend, welcher von einer Abordnung des Musikvereines St. Margarethen musikalisch umrahmt wurde. Lobende Worte fand er für die perfekte Vorbereitung. Eine 20-köpfige Delegation des KOMI-



TATS VESZPREM (Ungarn) wohnte der Veranstaltung bei. Nach Beendigung des offiziellen Festaktes eröffnete die Margarethner Schuhplattlergruppe den gemütlichen Teil des Abends.



Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Auftritt von vier Tänzerinnen aus Veszprem. Diese tanzten ihre Nationalen Bauchtänze dem Bewerberstab vor.

Alle Gäste waren begeistert und spendeten tosenden Applaus.





Nach dem Verlassen der letzten Gäste 03.45 Uhr wurden die Vorbereitungen für den nächsten Tag getroffen. Alles wurde sauber zusammengeräumt und für die am selben Tag stattfindende Delegiertensitzung vorbereitet.

Ab 04.00 Uhr früh traf sich die Küchemannschaft im Festzelt am Sportplatz um das Frühstück für die 186 Bewerber zu richten. Ab 06.00 Uhr fanden sich alle Bewerber zum Frühstück im Festzelt ein. Um 07.00 Uhr startete die Anmeldung der ersten Bewerbungsgruppen für die BRONZE-Durchgänge. Zeitgleich wurde auch mit dem Aufbau in der Hügellandhalle für die Delegiertensitzung beknollen.

Um 08.16 Uhr erfolgte die Eröffnung des 46. Landesfeuerwehrleistungsbewerbes durch Bezirkskommandanten OBR Anton Pendl.



Der Landesfeuerwehrausschusses und die Delegierten zum Landesfeuerwehrtag trafen um 08.45 Uhr in der Hügellandhalle ein.

Pünktlich um 10.00 Uhr begann die Delegiertensitzung des 126. Landesfeuerwehrtages. LBD Kern konnte ca. 200 Delegierte, darunter folgende Ehrengäste begrüßen: LH Mag. Franz Voves, LH-Stv. Herman Schützenhöfer, LBD Stv. Gustav Scherz sowie Abgeordnete des Steirischen Landtages.

Im Anschluss an die Delegiertensitzung wurde den 200 Gästen wiederum ein dreigängiges Menü serviert.



17:00 Uhr Aufstellung zur Siegerehrung.

17:30 Uhr Abmarsch der 340 Bewerbungsgruppen mit 3.400 Mann zum Sportplatz in das Edi-Glieder-Stadion.

18:00 Uhr Beginn der Schlusskundgebung mit anschließender Siegerehrung.



Nach Ende der Siegerehrung erfolgte das Einholen der Landesbewerbsfahne. Mit der Landeshymne, die vom Margarethner Mehrg'sang und dem Margarethner Männerchor gesanglich begleitet wurde, ging der 126. Landesfeuerwehrtag und der 46. Landesfeuerwehrleistungsbewerb zu Ende.



*Das Einholen der Bewerbsfahne*



*Die Fahnen-Übergabe an die FF Frohnleiten*

Nach Ende der Siegerehrung erfolgte die feierliche Übergabe der Bewerbsfahne an die Feuerwehr Frohnleiten, welche den nächsten Landesfeuerwehrtag veranstaltete.

Mit dem Ausmarsch und der Defilierung endete der Landesfeuerwehrtag und der Landesleistungsbewerb 2010.

Im Anschluss an die Siegerehrung sorgten die „Jungen Paldauer“ für großartige Stimmung im Festzelt.

Mit gefüllten Pokalen wurde auf Bänke und Tischen getanzt, die Festgäste unterhielten sich prächtig bis in die frühen Morgenstunden.

Am Sonntag und Montag wurde das gesamte Festgelände zusammengeräumt sowie alle Zelte wieder abgebaut.





Nach einer kurzen Verschnaufpause wurde der **40. Landesjugendleistungsbewerb und das 3. Landesjugendbewerbsspiel** am 16. Juli um 13.00 Uhr eröffnet. Mit dem Bürgermeisterempfang um 18.30 Uhr erfolgte der Einlass der Landesbewerber in den Saal der Hügellandhalle



zum Bewerberabend. Die mit Shuttle-Bussen vom Quartier gebrachten Bewerber waren von der liebevoll gebastelten Dekoration

durch unsere Feuerwehrfrauen begeistert. Landesbewerbsleiter ABI d.F. Michael Pertl begrüßte alle Gäste und wünschte eine gesegnete Mahlzeit. In knapp einer Stunde konnten alle Bewerber ihr dreigängiges Menü einnehmen.

Nach dem hervorragendem Essen fuhr ABI d.F. Michael Pertl mit dem Bewerberabend fort. Es folgten Auszeichnungen für verdiente Feuerwehrkameraden und HBI d.V. Ingrid Lobnig wurde vom Landesbewerberstab verabschiedet.

17. Juli 2010, schwüle 23° um 07.30 Uhr am Sportplatz des Edi-Glieder-Stadions. Ähnlich

wie beim FLA-Bewerb stand die Küchenmannschaft bereits seit Stunden im Zelt und bewirtete die Jugendbewerber.



08.00 Uhr, der Landesjugendleistungsbewerb ging von statten. Um 15.00 Uhr bei heißen 36° Grad nahmen die 3.500 Jugendlichen Aufstellung zur Schlusskundgebung. Um 16.00 Uhr beginnt ABI d.F. Pertl mit der Siegerehrung und begrüßte eine große Anzahl von Ehrengästen. Nach einer dreiviertel Stunde endete die Schlusskundgebung mit einem Ausmarsch aller Jugendgruppen.

Nachdem die Jugendgruppen den Heimweg antraten, konnten auch die Kameraden des Abschnittes auf die perfekt gelungenen Großveranstaltungen anstoßen. Am nächsten Morgen wurde uns erst bewusst, wie gut der Wettergott es mit uns gemeint hatte..., denn das starke Gewitter in der Nacht hatte das Zelt 10 cm unter Wasser gesetzt. Mit vereinten Kräften wurden aber auch diese Aufräumarbeiten bewältigt.





Am 15. Oktober fand der **Abschlussfestakt zum Landesfeuerwehrtag mit Landesfeuerwehrleistungsbewerb** in der Hügellandhalle St. Margarethen an der Raab statt. Hochrangige Ehrengäste konnten begrüßt werden, unter ihnen LBD Albert Kern, OBR Johann Preihs, Bgm. Johann Glettler, Bgm. der Gemeinde Hofstätten Ing. Werner Höfler. LBD Kern sprach seinen Dank und Anerkennung für die perfekt durchgeführten Landesveranstaltungen aus. Verdiente Kameraden wurden mit der zweiten Stufe des Landesverdienstkreuzes und dem Verdienstkreuz dritter Stufe des ÖBFV ausgezeichnet. Mit einer Power-Point-Präsentation ließ man den 200 Gästen diese Großereignisse noch einmal Revue passieren.



Am 16. September 2010 erhielt die Gemeinde St. Margarethen auf Ansuchen der FF St. Margarethen die Auszeichnung **„Feuerwehrfreundlicher Betrieb“** verliehen.



*Verleihung der Auszeichnung durch LH Voves*

### Jahresstatistik:

Die Bilanz des Jahres 2010 war: 15 Bränden, davon 14 Kleinbrände, ein Saunabrand bei Fam. Polascik, 2x Fehlalarm bei der Fa. KWB, 11x Fehlalarm bei der Fa. Müllex.

Ein Mittelbrand im Betonbunker der Fa. Müllex.

Die gefahrenen Wegstrecken wurden mit MTF 6.068 km, LFB-A 277 km und TLF-A 4000 937 km unfallfrei zurückgelegt.

Eine sehr hohe Anzahl an freiwillig geleisteten 9.082 Stunden mit 516 Tätigkeiten und 2.177 Mann wurde erzielt.

## 2011

Am 15. Jänner 2011 fand der **erster Hügellandball** der Feuerwehr St. Margarethen an der Raab statt. Dies war überhaupt der erste Ball in der neuen Hügellandhalle, er wurde durch HBI Gottfried Reisenhofer feierlich eröffnet. Der Höhepunkt des Abends war zweifelsohne die von Franz Wolf einstudierte Polonaise „Tampet“, die von den uniformierten Feuerwehrkameraden und ihren einheitlich in schwarz gekleideten Partnerinnen getanzt wurde. Die roten Handschuhe und Sträußchen der Damen verliehen dem Bild den passenden farbigen Rahmen.





Für die Spirituosensbar wurde eigens eine Abgehängte Decke in Form eines Sternenhimmels von OLM Günter Regori gemalen.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die beliebte Musikgruppe „Die Grafen“.

Am 12. März 2011 trat ein Trupp in BRONZE und ein Trupp in SILBER zur **Atemschutzleistungsprüfung** in Gleisdorf an.

Zum Trupp in BRONZE zählten GrKdt. Martin Regori, ATF Gerald Friedheim, ATM1 Daniel Gungl und ATM2 Martin Wagner. Zum



Trupp in SILBER, wo nur der Gruppenkommandant gleich bleibt und die restlichen Truppmitglieder die jeweilige Position ziehen müssen, zählten GrKdt.

Martin Regori, Christof Paieryl, Johann Maier und Markus Riemer. Beide Trupps erreichten das Atemschutzleistungsabzeichen.

Die Feuerwehren des Abschnittes 07 St. Margarethen an der Raab haben am 10. April 2011 unter der Leitung von Hauptbewerter Brandinspektor Johann Stürzer (BFV FF) die Prüfungen für das **Branddienstleistungsabzeichen in Silber und Bronze** abgelegt. Um Punkt 07.30 Uhr begann die Freiwillige Feuerwehr Hofstätten an der Raab mit 3 Gruppen den Bewerb zu absolvieren. In weitere Folge traten die Feuerwehren Sulz bei Gleisdorf mit 4 Gruppen, St. Margarethen an der Raab mit 3 Gruppen, Takern II mit ebenfalls 3 Gruppen und Goggitsch mit 2 Gruppen an.



Am 14. Mai 2011 feierte **EABI Bürgermeister Johann Glettler** seinen **60. Geburtstag** in der Hügellandhalle. Neben einer großen Zahl von Ehrengästen, Freunden und seiner Familie waren auch alle Kameraden der Feuerwehr St. Margarethen zu dieser Feier geladen.



*HBI Gottfried Reisenhofer sowie eine Abordnung des ÖKB gratulierten dem Jubilar*



Am Samstag den 10. September fand im **Seniorenhaus** von St. Margarethen an der Raab eine groß angelegte **Evakuierungsübung** mit den Einsatzkräften von Feuerwehr, Rettung und Polizei statt. Bei spätsommerlichen Temperaturen kam es im Stiegenhaus des hinteren Bereiches des Seniorenhauses zu einer Rauchentwicklung, so die Übungsannahme. Nach der Alarmierung der zuständigen Ortsfeuerwehr St. Margarethen an der Raab wurden sofort die weiteren Feuerwehren des Abschnittes 07 St. Margarethen, sowie die Rettung und Polizei, alarmiert. Beim Eintreffen der Feuerwehren waren bereits bis auf wenige Heimbewohner alle in Sicherheit. Auf Grund des baulichen Brandabschnittes begrenzte sich der Einsatz auf den hinteren Bereich, jedoch wurde jedes Zimmer nochmals von der Feuerwehr mittels schweren Atemschutzes durchsucht und noch 2 Personen gerettet. Im Rahmen dieser Schlussbesprechung wurde die Übung nochmals durchbesprochen und den einen oder anderen Verbesserungsvorschlag an die Heimleitung bzw. an die Feuerwehren weiter gegeben.



Die FF Takern II veranstaltete am 24. September 2011 in der Volksschule in St. Margarethen/Raab die **Bezirkssanitätsleistungsprüfung**. Drei Stationen mussten absolviert werden, um das Abzeichen zu erhalten. Die Erste Hilfe am Men-

schen stand dabei im Vordergrund. OLM Wolfgang Lederer erreichte das Bronzene Abzeichen mit einer gemischten Gruppe der FF Sulz. OLM Wolfgang Lederer, OBI Wolfgang Höfler und LM Reinhard Mießl.



Vom 23.-25. September 2011 führte uns unser Feuerwehrausflug zum **Oktoberfest nach München**. Am ersten Nachmittag unternahmen wir einen kleinen Stadtrundgang, bestens geführt von Alois Reisenhofer und Georg Rosmanith. Wir besuchten das Hofbräuhaus und den Viktualienmarkt. Am zweiten Tag stand der Besuch des Oktoberfestes auf dem Programm, wo wir Riesenglück hatten, einen Platz in einem der Bierzelte zu ergattern. Nach ein paar Stunden fuhren wir weiter zu einem Biergarten in einem Nobel-Vorort von München. Die Heimreise am dritten Tag führte uns über den schönen Chiemsee, wo wir noch eine Schifffahrt unternahmen.





Die Feuerwehren des Bezirksfeuerwehrverbandes Weiz übten am Samstag, den 15. Oktober 2011 für den Ernstfall. Übungsannahme



der **KHD-Übung**: Flugzeugabsturz auf der Teichalm in einem Waldgebiet.

Der Feuerwehrabschnitt 07 St. Margarethen an der Raab nahm mit den Feuerwehren Goggitsch, St. Margarethen, Sulz und Takern II mit insgesamt 6 Fahrzeugen und 35 Mann an der Übung teil. Die Aufgabe des Abschnittes 07 bestand darin, eine Herstellung der Zubringerleitung



und Brandbekämpfung, einrichten des KHD-Stabsdienstes und das Entfernen von Bäumen zur Errichtung einer Brandschutzschneise.

### Jahresstatistik:

Die Bilanz des Jahres 2011: 12 Brände, davon 8 Kleinbrände und 4 Mittelbrände.

Kleinbrände: 3x Rauchentwicklung bei der Fa. Müllex, 3x Fehlalarm bei der Fa. Müllex, 1x Fehlalarm bei der Fa. KWB, 1x Fehlalarm beim Seniorenhaus

Mittelbrände: Kellerbrand bei Fam. Meister, Hackgutbrand am Sportplatz, Kabelbrand bei

der Fa. Müllex, Restmüllbrand bei der Firma Müllex

Die gefahrenen Wegstrecken wurden mit MTF 4.335 km, LFB-A 404 km und TLF-A 4000 1.389 km unfallfrei zurückgelegt.

Eine Gesamtanzahl an freiwillig geleisteten 6.246 Stunden mit 505 Tätigkeiten und 2.072 Mann wurde erzielt.

## 2012

Mit 1. Jänner 2012 trat das neu überarbeitete Landesfeuerwehrgesetz in Kraft. Durch die Bezirkszusammenlegungen in der Steiermark wurde es notwendig, die Feuerwehr aus diesem Zusammensetzungsschema herauszunehmen. Bezirkskommanden blieben weiterhin bestehen, doch wurden diese auf „Bereichskommando“ umbenannt. Alles, was den Namen „Bezirk“ trug, ist zukünftig mit „Bereich“ zu benennen, so heißt z.B. der Bezirksfeuerwehrkommandant nun „Bereichsfeuerwehrkommandant“, alle Bezirksleistungsbewerbe wurden in „Bereichsleistungsbewerbe“ umgetauft.

Am 20. Jänner 2012 fand die 120. Wehrversammlung mit Beginn um 19.00 Uhr erstmals im Feuerwehrhaus St. Margarethen an der Raab statt. HBI Gottfried Reisenhofer konnte eine große Anzahl an Ehrengästen begrüßen. Alle Beauftragten brachten ihre Einsatz- und Übungsberichte für das vergangene Jahr zu gehör. Erfreulicherweise war zu berichten, dass kein Kamerad verletzt und keine Fahrzeuge zu Schaden gekommen sind. Da Herr HBI Gottfried Reisenhofer sich in der anschließenden Wahlversamm-



lung nicht mehr zur Wahl des Kommandanten stellte, brachte er einen Rückblick über seine 25-jährige Tätigkeit als Führungsmitglied der FF St. Margarethen an der Raab. HBI Gottfried Reisenhofer war 13 Jahre als Kommandantstellvertreter und zuletzt 10 Jahre als Kommandant der FF St. Margarethen tätig. Er erntete für seinen Rückblick tosenden Applaus. HBI Gottfried Reisenhofer schloss seine letzte Wehrversammlung als Kommandant um 20.15 Uhr mit einem steirischen „Gut Heil!“

Nach der Wehrversammlung am 20. Jänner 2012 eröffnete HBI Gottfried Reisenhofer um 20.30 Uhr die Wahlversammlung der FF St. Margarethen und übergab ABI Johann Maier die Leitung der Wahlversammlung. In der anschließenden Wahl wurde zuerst OBI Gerald



*Gerald Friedheim,  
Kommandant seit  
2012*

Friedheim zum neuen Feuerwehrkommandanten der FF St. Margarethen und anschließend Brandinspektor d. F. Martin Regori zum Kommandantstellvertreter der FF St. Margarethen gewählt. Im Schlusswort dankte der neue Hauptbrandinspektor Gerald Friedheim den anwesenden Kameraden für das entgegengebrachte Vertrauen, bat um Zusammenhalt in der FF St. Margarethen und um Unterstützung bei den zahlreichen Vorhaben im kommenden Jahr. Die Ehrengäste dankten dem alten Kommando für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre und für die mustergültig durchgeführte Wehrversammlung und Wahlversammlung. Großer Dank wurde

den Kameraden für die stete Einsatzbereitschaft und für ihr Engagement für die Bevölkerung ausgesprochen. Dem neuen Kommando wurde gratuliert und viel Kraft und Ausdauer für die kommenden Aufgaben gewünscht. HBI Gerald Friedheim beendete die Wahlversammlung der Freiwilligen Feuerwehr um 21.50 Uhr mit einem steirischen „Gut Heil!“



*Der neu ernannte Feuerwehrausschuss 2012*

Aufgrund der Neuwahlen waren einigen Änderungen im Feuerwehrausschuss und eine neue Verteilung der Aufgaben nötig geworden. In den ersten Monaten kam auf alle Ausschussmitglieder sehr viel Arbeit zu.

Am Samstag den 9. Juni 2012 fand der erste **Bereichsfeuerwehrtag** mit dem **1. Bereichsfeuerwehrleistungsbewerb** im Edi-Glieder-Stadion statt. Zahlreiche Besprechungen und Sitzungen waren im Vorfeld nötig um die besten Voraussetzungen für ein gutes Gelingen zu schaffen. Der genauen Planung und die Mithilfe aller Kameraden ist es zu verdanken, dass wir alle Arbeiten rechtzeitig und perfekt erledigen konnten. Am Montag wurde das Großzelt mit 50 mal 20



Metern und anschließendem Küchenzelt von 20 mal 10 Metern von den 24 anwesenden Kameraden in Rekordzeit aufgestellt. In den Tagen darauf musste noch das Zelt eingerichtet werden, Strom- und Wasserversorgung musste installiert werden, der WC-Wagen musste aufgestellt werden, Kühlschränke und Küchengeräte mussten hertransportiert und aufgestellt werden und vieles mehr.

Am Tage des Bereichsleistungsbewerbes wurden ab 8.00 Uhr die Bahnen aufgebaut, um 10.00 Uhr fand die Bewerberbesprechung statt, um 10.45 Uhr erhielten die Bewerber ihr Mittagessen und um Punkt 12.00 Uhr startete der Bereichsleistungsbewerb mit der Eröffnung. Kurz nach der Wettbewerbseröffnung fing es leicht zu regnen an, doch das war nur die Einstimmung, es folgte - wie von der Wettervorhersage schon prophezeit - ergiebiger Regen.



Die Bereichsbewerber und Wettkampfgruppen ließen sich aber nicht davon abhalten, den Wettbewerb zeitplanmäßig und mustergültig abzuhalten. Es goss aus Kübeln, im Festzelt trat bereits Wasser ein. Gräben wurden händisch gezogen, Pumpensümpfe mussten errichtet wer-



*Pumparbeiten vor dem Festzelt*

den um mit MAST Tauchpumpen das Wasser wegzupumpen. Dank der Nachbarnfeuerwehren Hofstätten, Sulz, Takern II und Goggitsch konnte dieser Wettbewerb planmäßig durchgeführt werden. 27 Bewerber stellten sie zu Verfügung. Erstmals in der Geschichte des Bereichsfeuerwehrtages wurde auch der Parallelstart



*Fleißige Helfer machen eine Pause*

und die elektronische Zeitnehmung in Anspruch genommen. Die Zeiten und Fehler der Wettbewerbsgruppen wurden auf großen Bildschirmen ins Festzelt übertragen. Die Pumpen stellte die Fa. Lohr-Magirus zu Verfügung.

Von 14.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr wurde die Delegiertensitzung des Bereichsfeuerwehrtages in der



*Siegerehrung im Festzelt*

Hügellandhalle abgehalten. Wegen der schweren Regenfälle musste die Siegerehrung in das Festzelt verlegt werden.



Am Sonntag den 10. Juni wurde um 9.00 Uhr der 120-Jahr-Gedenkgottesdienst im Festzelt abgehalten, bei dem HBI Gerald Friedheim trotz der anhaltenden Regenfälle zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen der Nachbarsfeuerwehren sowie die Festgäste, in Summe ca. 300 Personen, begrüßen konnte. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Festansprachen durchgeführt und der neue Feuerwehrvorstand vorgestellt. Der Gottesdienst sowie der anschließende Frühschoppen wurde von dem Musikverein St. Margarethen begleitet. Um ca. 20.30 Uhr verließen die letzten Gäste das Fest.



*Vorstandsmitglieder und EHBI Reisenhofer folgten der Einladung von Anton Paierl zu einem Gläschen Wein*

Der Regen hielt auch am darauffolgenden Montag bis ca. 10.00 Uhr an, die Zelte wurden trotzdem in Rekordzeit abgebaut und verladen und alle Aufräumarbeiten konnten am selben Tag abgeschlossen werden.



Die Feuerwehr Altaussee veranstaltete am 23. Juni den **Landesfeuerwehrtag** mit Landesfeuerwehrleistungsbewerb. Der Abschnitt St. Margarethen an der Raab fuhr mit einem Bus zu diesem Großereignis.



Durch das heiße und extrem schwüle Wetter heizte sich die Luft dermaßen auf, dass das erste **Sommergewitter mit Starkregen** nicht lange auf sich warten ließ. Am 24. Juni 2012 fegten Sturmböen von 100 km/h über das Raabtal. Große Wassermassen schwemmen Baumstämme, Gestrüpp und Äste an, die sich an der Eicherwehr verhedderten. Ein Öffnen war nicht mehr möglich so mussten am Abend die Nachbarfeuerwehren Sulz und Takern II gerufen werden um eine Katastrophe abzuwenden. Doch das Holz drückte mit gewaltiger Wucht gegen die



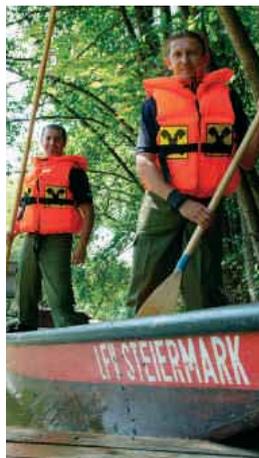
Wehr sodass die hydraulische Hebevorrichtung komplett verbogen wurde. Eine Notöffnung war die Folge.



Kathrin Bonstingl veranstaltet am Samstag den 30. Juni 2012 das **1. Familienfest** am Gelände der Volksschule St. Margarethen an der Raab. Neben vieler attraktiver Angebote für die Kinder wie z.B. Vorführung der Hundeschule, Bogenschießen und vieles mehr wurde auch die Feuerwehr gebeten, eine Wasserrutsche aufzubauen, die bei den hochsommerlichen Temperaturen für Abkühlung sorgte. Für die Eltern fand am Ende der Veranstaltung ein Entstehungsbrandbekämpfungsvortrag statt.



Beim **Bereichsfeuerwehrazillenleistungsbewerb** in Gleisdorf nahmen erstmals Kameraden unserer Feuerwehr teil. Zu zweit wurde flussaufwärts mit Stechern an Toren vorbei gefahren, nach 400 Metern musste ein Schwimholz aufgenommen, die Zille um 180° gewendet, die Stecher in der Zille verstaut und an die Ruder gegriffen wer-



den. Dann ging es flussabwärts durch hängende Tore. Nach dem ersten und dem zweiten Tor musste die Zille um 180° am Stand gewendet werden.



Am 30. August 2012 fand die **Allradmesse in Gaaden** statt. Diese ist als Weiterbildungsveranstaltung für die Feuerwehrkraftfahrer im Gelände gedacht. Zahlreiche SUV's und Geländeauto sämtlicher Aussteller standen zum Testen bereit.





10. September 2012, **Einführung ALIS** (ALarm-InformationSystem) in der Feuerwehr St. Margarethen. Mit diesem System ist es möglich, die Alarmierungsdaten vom Landesfeuerwehrverband (Florian Steiermark) elektronisch zu veranschaulichen wo und wann alarmiert wurde, wie viele Feuerwehren mit wie vielen Mann und wo im Einsatz sind. Einsatzdokumentationen werden elektronisch festgehalten und mittels Alarmfax ausgedruckt.

Die **120-Jahr-Feier**, fand am 15. September 2012 in der Hügellandhalle statt. HBI Gerald Friedheim und OBI Martin Regori begrüßten eine stattliche Anzahl von Ehrengästen.

Mit dem Gründungsjahr beginnend bis zum jetzigen Zeitpunkt wurden in Wechselreden die Höhepunkte der letzten 120 Jahre aufgezeigt. Alte Filme, Bilder und Erzählungen schmückten dieses 120-Jahr-Jubiläum.

Feuerwehrkameraden, die in die zweite Abteilung traten, erhielten hohe Auszeichnungen um ihre vollbrachten Leistungen zu würdigen.

Gottfried Reisenhofer wurde zum Ehrenhauptbrandinspektor ernannt. In den Ansprachen der Ehrengäste wurde Dank und Anerkennung für die letzten 120 Jahre ausgesprochen und der Feuerwehr für die Zukunft alles Gute gewünscht.

*An dieser Stelle endet diese Chronik vom Erzählten und Geschriebenen, doch mit jeder Sekunde die vergeht wird diesem Schriftstück ein weiterer Teil hinzugefügt.*

*Aus Erzählungen werden Geschichten, aus Taten wird der Zukunft der Weg bereitet.*

*Großer Dank und Anerkennung all jenen, die zu dieser Geschichte beigetragen haben und in Zukunft beitragen werden.*

*Allen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden wünschen wir, dass sie gesund und unfallfrei von allen Einsätzen zu ihren Familien zurückkehren.*

*Das Kommando der Feuerwehr St. Margarethen*

GUT HEIL!

HBI Gerald Friedheim

OBI Martin Regori



*Gedanken zum Freiwilligen Engagement*

*Was einer für sich tut,  
mag viel zählen.  
Doch mehr zählt,  
was einer für die anderen getan hat.  
Die Sorge und Hilfe  
für andere Menschen  
ist das wertvollste Kapital  
im Haushalt der Menschheit.  
Und solange es Leute gibt,  
die freiwillig bereit sind,  
für andere da zu sein,  
ist es um die Welt  
nicht schlimm bestellt.*

Theodor Heuss





## Anschaffungen der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab von 1892 bis 2012:

- |      |  |      |  |
|------|--|------|--|
| 1892 | Bau des Spritzenhauses   | 1990 | Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung Steyr (LFB-A) 10 Tonnen 180 PS anstelle des Land Rover mit Vorbaupumpe                         |
| 1892 | Feuerspritze   | 1990 | 3 Stk. 200bar Atemschutzgeräte für LFB-A   |
| 1892 | Steigerausrüstung  | 1992 | Einweihung des Neuen Feuerwehrhauses   |
| 1950 | Motorspritze RW 80   | 1993 | Kommandofahrzeug Mercedes BENZ 270 (KDO) gebraucht gekauft und umgebaut anstelle des Mannschaftstransportfahrzeuges VW-Bus (MTF) |
| 1952 | LKW Ford 8   | 2000 | Tanklöschfahrzeug Mercedes BENZ 16 Tonnen 340 PS (TLF-A 4000) anstelle des Tanklöschfahrzeuges ÖAF 16 Tonnen 240 PS (TLF-A 4000) |
| 1955 | Neubau Feuerwehrhaus   | 2005 | Mannschaftstransportfahrzeug Mercedes Sprinter 316, 3,5 Tonnen 156 PS (MTF) anstelle des Kommandofahrzeuges Mercedes (KDO)       |
| 1955 | diverse Geräte und Schlauchmaterial  | 2012 | Austausch der Atemschutzgeräte für TLF-A 4000 und LFB-A  |
| 1964 | Löschfahrzeug der Marke Land Rover mit Vorbaupumpe   |      |  |
| 1967 | Funkgeräte   |      |  |
| 1971 | Tanklöschfahrzeug Opel Blitz (TLF 1000)  |      |  |
| 1971 | Renovierung des Feuerwehrhauses  |      |  |
| 1975 | 3 Stk. 300 bar Atemschutzgeräte  |      |  |
| 1980 | Tanklöschfahrzeug ÖAV 16 Tonnen 240 PS (TLF-A 4000) gekauft anstelle des Tanklöschfahrzeug Opel Blitz (TLF 1000) |      |  |
| 1989 | Mannschaftstransportfahrzeug VW-Bus (MTF) gebraucht gekauft und umgebaut   |      |  |
| 1990 | Beginn Feuerwehrhausbau  |      |  |





**Auszeichnungen und Ehrungen die von der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab verliehen bzw. ausgesprochen wurden:**

**Ehrenring der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab:**

EHBI	Kien Anton	01/1979
EABI	Glettler Johann	06/1992
EHBI	Reisenhofer Gottfried	06/1992
EABI	Friedheim Karl	04/2003

**Florianiplakette**

Bgm.	Josef Schreiber	06/1992
Bgm.	Glettler Johann	06/2005
Herrn	Pototschnigg Alois	05/2009

**Ehrennadel der Freiwilligen Feuerwehr der Marktgemeinde St. Margarethen an der Raab:**

HLM	Fürndrath Alois	06/2005
Frau	Fürndrath Maria	06/2005
Frau	Loidl Maria	06/2005
HLM	Paierl Manfred	06/2005
Frau	Regori Erna	06/2005
ELM	Thöni Rosa	06/2005
HLM	Wagner Helmut	06/2005
HLM	Regori Otto	12/2005
EHBI	Karner Karl (FF Takern II)	01/2006
EOBI	Maier Johann (FF Takern II)	01/2006
EABI	Friedheim Karl	09/2012
EABI	Glettler Johann	09/2012
Frau	Hausleitner Helene	09/2012
OBM	Ing. Kulmer Andreas (FF Hofstätten)	09/2012
OBM	Maier Erwin (FF Sulz)	09/2012
ABI	Maier Johann (FF Sulz)	09/2012
BM d. V.	Maier-Paar Willhelm (FF Sulz)	09/2012
Herrn	Papousek Willibald	09/2012
EHBI	Reisenhofer Gottfried	09/2012
FM	Tieber Markus (FF Sulz)	09/2012



## Die Wettkampfgruppen der FF St. Margarethen an der Raab



Die erste Wettkampfgruppe 1972



1984 - Landessieger in Vorarlberg



1975



1985



1976





## Die Wettkampfgruppen der FF St. Margarethen an der Raab



1988 - Landesfeuerwehrtag in Leoben



Aktivgruppe 1997 in Goggitsch



1994 - Landesfeuerwehrtag in Trofaiach



Altersgruppe 1999 in Sulz



Altersgruppe 1997 in Goggitsch



Aktivgruppe 1999 in Sulz



## Die Wettkampfgruppen der FF St. Margarethen an der Raab



2005



2009



2007 - Bezirksbewerb in St. Ruprecht



2010 - Bezirksbewerb in Sulz



2007 - Bezirksbewerb in St. Ruprecht



2012



7.12.1999

**Unfall.** Gestern Abend ereignete sich gegen 20.30 Uhr ein folgenschwerer Unfall auf der Feldbacher Bundesstraße zwischen Gleisdorf und St. Margarethen an der Raab. Zwei PKW waren bei Sulz in den Unfall verwickelt. Bei dem Zusammenstoß wurden sechs Personen verletzt und in die umliegenden Krankenhäuser von Feldbach und Graz gebracht.



**Pkw.** Beim Einbiegen auf eine Bundesstraße hat Andrea W. (27) aus Arnwiesen in St. Margarethen/Raab einen Lkw übersehen. Ihr Auto wurde von dem Sattelzug gerammt, Andrea W. schwer verletzt.



**Weiz** 4.3.2000

In St. Margarethen an der Raab stieß in der Nacht auf Mittwoch der Pkw-Lenker Stefan K. (21) aus St. Marein bei Graz gegen ein Brückengeländer. Der Oststeirer wurde schwer verletzt.



**Bachbett.** 18.5.00

In die Raab stürzte gestern gegen 3.45 Uhr im Ortsgebiet von Sulz der 27-jährige Gleisdorfer Roman R. mit seinem Pkw. Er war in einer Rechtskurve von der Fahrbahn abgekommen. R. blieb völlig unverletzt, sein Beifahrer Matthias G. (25) brach sich einen Arm.





## Einsätze



28.11.04  
**Pkw prallte seitlich gegen Mähdrescher**

ST. MARGARETHEN/RAAB. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Sonntag Abend im Gemeindegebiet von St. Margarethen/Raab. Die 40-jährige Susanne M. aus Gleisdorf war mit ihrem Pkw in Richtung St. Margarethen unterwegs, als sie aus noch ungeklärter Ursache mit ihrem Fahrzeug ins Schleudern geriet und auf die Gegenfahrbahn kam. Dort prallte sie seitlich gegen einen Mähdrescher. Die Frau erlitt dabei Verletzungen unbestimmten Grades.



**Kollision.** Beim Versuch, in St. Margarethen an der Raab die Bundesstraße mit seinem Moped zu überqueren, stieß Samstagnachmittag der 17-jährige Chemielaborant Stefan S. frontal gegen den Pkw einer Steuerberaterin aus Graz. Der Lenker des Mopeds wurde dabei so schwer verletzt, dass ihn der Rettungshubschrauber nach Graz fliegen musste. Sein Sozium wurde ins LKH Feldbach eingeliefert. 8.4.2000



6.5.02  
**Tödlicher Unfall**

Weiz. - In St. Margarethen/Raab kam gestern ein Radfahrer bei einem frontalen Unfall auf der B 68 ums Leben. Der 51-jährige Gleisdorfer Otmar F. dürfte beim Einfahren in eine Kreuzung den Pkw von Daniela K. (21) übersehen haben. F. war sofort tot





## Auto steckte Haus in Brand

Oststeirer konnte noch rechtzeitig durch den Keller ins Freie flüchten; unverletzt.

Der Karanitzener stieg heute früh um 10 Uhr aus dem Keller in den Hof. Dort lag ein Auto, das sich selbst in Brand gesetzt hatte. Die Flammen waren schon so hoch, dass er nicht mehr zurück konnte. Er rannte ins Freie und konnte sich retten. Das Auto ist jetzt ein Haufen Schrott. Die Feuerwehr hat das Haus abgeräumt. Der Schaden beträgt ca. 10.000 Euro. Die Ursache ist noch nicht bekannt.



## Brandserie im Bezirk

In den vergangenen Wochen gab es eine Häufung von schweren Bränden.



In der Region gab es in den vergangenen Wochen eine Häufung von schweren Bränden. Die Feuerwehr hat bei mehreren Einsätzen geholfen. Die Ursachen sind noch nicht bekannt.



2 MILLIONEN S SCHADEN

## Öl entzündete sich

St. Margarethen/Raab. - Nach Angaben der Gendarmerie geschätzte zwei Millionen Schilling Sachschaden ist gestern Nachmittag bei einem Wohnhausbrand in St. Margarethen/Raab entstanden. Die 13-jährige Tochter des Hausbesitzers wollte sich etwas zu essen machen und erhitze dazu Öl auf dem Herd. Nachdem sie jedoch darauf vergessen hatte, entzündete sich das Fett - Küche, Vor- und Wohnzimmer brannten aus. Verletzt wurde niemand.





Renate & Erwin Paieryl, 12. 8. 1995



Sabine & Gerald Friedheim, 28. 8. 2004



Alexandra & Reinhard Thöni, 9. 9. 1995



Gudrun & Werner Simon, 26. 7. 1997



Karin & Martin Wagner, 11. 8. 2008



Claudia & Stefan Krindlhofer, 18. 7. 2009



Petra & Christian Mayer, 5. 9. 2009

Hochzeiten unserer  
Kameraden, bei denen die  
Feuerwehr Poltern und/oder  
Spalierstehen durfte!



Cornelia & Otmar Friedheim, 10. 10. 2010



Anja & Dietmar Friedheim, 1. 8. 2009



Monika & Günther Wagner, 30. 7. 2011

Mit freundlicher Unterstützung von



**Am Hartboden 33 • 8101 Gratkorn**

**Tel.: 03124/290 90 • Fax +30**

**[www.styria-print.com](http://www.styria-print.com)**

#### **Impressum:**

Freiwillige Feuerwehr St. Margarethen an der Raab, 8321 St. Margarethen an der Raab 183

Für den Inhalt verantwortlich: HBI Gerald Friedheim, OBI Martin Regori

Bilder: FF St. Margarethen an der Raab, Gemeindechronik, Privatsammlungen der Feuerwehrmitglieder,  
kopixx, FF Takern II, FF Sulz

Übersetzen des Originalgründungsbuches und Dokumente (Kurrentschrift): Erna Regori und Maria Glettler

Satz und Umschlaggestaltung: Sabine Friedheim

Druck: Styria Print GmbH, Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

**1892-2012**

**Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit**

